

## Bezirksklasse Gruppe 1

ESV Weil II : TTV Schönau-Todtnau  
Freitag, 16.02.2024, 20:00 Uhr

### TTV Schönau-Todtnau baut Siegesserie aus

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 9:6 in den Spielen und 29:24 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TTV Schönau-Todtnau ihr verlegtes Auswärtsspiel in der Bezirksklasse Gruppe 1 gegen den ESV Weil II. 165 Minuten lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe Gaetano Bertucci den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Die Gäste profitierten auch davon, dass die Heimmannschaft in ihrem 8. Saisonspiel mit 4 Ersatzspielern antreten musste. Einen überzeugenden Auftritt zeigte das untere Paarkreuz mit Borngräber und Bertucci, welches in den Einzeln ungeschlagen blieb.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Einen eher schnellen Punkt für ihr Team holten Kozii / Poller beim 11:9, 14:12, 11:6 gegen Alipliotis / Barbisch. Anzibor / Stadler hatten gegen Böhler / Lonardoni beim 4:11, 5:11, 6:11 wenig zu bestellen. Recht kurzen Prozess machten indes Karnich / Martus beim 12:10, 11:6, 11:8 mit Borngräber / Bertucci. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Beim 3:0 gegen Johannes Böhler fand Marijan Kozii von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Über eine lange Zeit dagegehalten konnte Ludmilla Anzibor beim 2:3 gegen Athanasios Alipliotis. Das Spiel, in das sie als große Außenseiterin gegangen war, verlor Anzibor dennoch im 5. Satz. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Alipliotis zu Ende ging. Anschließend ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Dirk Poller und Norbert Barbisch beendet, das Dirk Poller letztendlich gewann. Das war eine ganz schön enge Kiste! Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Die gewinnbringende Taktik fehlte dagegen am Nachbartisch Victorien Stadler bei seiner 0:3-Niederlage gegen Armin Lonardoni von Beginn an. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Harald Karnich, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Gaetano Bertucci verlor. Nach gewonnenem ersten Satz gab Hansjörg Martus das Spiel gegen Oliver Borngräber noch aus der Hand und verlor mit 12:10, 9:11, 7:11, 11:13. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Marijan Kozii machte hingegen mit Athanasios Alipliotis beim 11:8, 11:6, 11:7 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Da gab es nichts zu rütteln. Durch diesen Erfolg hat Kozii nun einen weiteren Erfolg auf der Habenseite, so dass seine Bilanz nun bei 8:0 steht. Beim folgenden 11:13, 8:11, 10:12 gegen Johannes Böhler fand hingegen Ludmilla Anzibor von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Anzibor damit auf 10, während sie bislang 0 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Dirk Poller hatte seinen Gegner Armin Lonardoni beim klaren 3:0 komplett im Griff und ließ ihm keine echte Chance, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Da gab es nichts zu rütteln. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 10:6 für Poller und 8:4 für Lonardoni seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Victorien Stadler das Spiel, in das er auf dem Papier keinesfalls als Favorit gegangen war, mit 1:3 gegen Norbert Barbisch abgab und eine Niederlage kassierte. Damit hat Barbisch nun ein 10:2 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen zu verbuchen. Harald Karnich verpasste es daraufhin mit einem 1:3 gegen Oliver Borngräber, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Damit hat Karnich nun ein 5:7 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und

Niederlagen stehen. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Hansjörg Martus eine Niederlage in vier Sätzen gegen Gaetano Bertucci kassierte. Damit war der 9. Punkt für den TTV Schönau-Todtnau im Kasten.

Nach dieser Niederlage der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 03.03.2024 gegen den TSV Rümmingen, während der TTV Schönau-Todtnau am 17.02.2024 gegen den TSV Rümmingen antritt.

**Statistik:**

**ESV Weil II**

Doppel: Kozii / Poller 1:0, Anzibor / Stadler 0:1, Karnich / Martus 1:0

Einzel: M. Kozii 2:0, L. Anzibor 0:2, D. Poller 2:0, V. Stadler 0:2, H. Karnich 0:2, H. Martus 0:2

**TTV Schönau-Todtnau**

Doppel: Böhler / Lonardoni 1:0, Alipliotis / Barbisch 0:1, Borngräber / Bertucci 0:1

Einzel: A. Alipliotis 1:1, J. Böhler 1:1, A. Lonardoni 1:1, N. Barbisch 1:1, O. Borngräber 2:0, G. Bertucci 2:0